



PPS-STEUERUNG



Ein **PPS-System** unterstützt den Anwender bei der Produktionsplanung und Produktionssteuerung und der damit verbundene Datenverwaltung. Ziel dieses PPS-Systems ist die Realisierung kurzer Durchlaufzeiten, die Termineinhaltung, optimale Bestandshöhen, sowie die wirtschaftliche Nutzung der Betriebsmittel.



Produktionssteuerung

Anhand der tatsächlichen Materialverfügbarkeit werden die Fertigungsaufträge in die Produktion eingesteuert. Betriebskalender, welche die Auslastung der Betriebe dokumentieren, und die Terminüberwachung bieten hierzu wichtige Entscheidungsargumente.

Produktionsüberwachung

Die Produktionsüberwachung zeigt Ihnen den exakten Stand Ihrer Fertigungsaufträge sowie die Auslastung Ihrer Produktion. Zur Terminüberwachung können über Filterfunktionen wie z.B. nach LT/Thema Soll/Ist-Analysen bereitgestellt werden.

PROTEX

PROTEX ist eine dialogorientierte Gesamtlösung für alle Bereiche der Textil- und Bekleidungsindustrie (DOB, HAKA, KOB, Wäsche, Schuhe) von der Garnbeschaffung über Vertrieb und Produktion bis zur Auslieferung.

Unter konsequenter Ausnutzung der relationalen Datenbank und neuester Software-Technologien wurde dieses modular aufgebaute Anwendungspaket neu konzipiert und realisiert.

Egal, ob Sie Bekleidung produzieren, textile Flächen herstellen oder eine Vertriebsgesellschaft sind: Der modulare Aufbau von PROTEX ermöglicht es Ihnen, auch einzelne Software-Komponenten zu installieren und in bestehende Anwendungen zu integrieren.

So kann PROTEX nach Ihren individuellen Anforderungen eingesetzt werden oder über einen längeren Zeitraum sukzessive eingeführt werden. Das hat auch den Vorteil, dass Ihre einzelnen Abteilungen unabhängig voneinander in die Anwendung eingewiesen und geschult werden können.





Produktionssteuerung

Produktionsfahrplan

Aufgrund der ermittelten Maschinenengpässe, der Materialverfügbarkeit und des Verkaufstermins wird vom System ein Vorschlag für die Produktion errechnet.

Der Planer verteilt nun die Produktionsmengen in die entsprechenden Produktionswochen. Der daraus resultierende Materialbedarf ist der Bereitstellungstermin für die Materialdisposition.

Materialverfügbarkeit

Aufgrund der Artikeldisposition werden vom System Feinplanungsaufträge erstellt.

Anhand der Materialverfügbarkeit können die Aufträge dann erstellt werden.

Fertigungsauftrag

Die Terminierung des Auftrages wird aufgrund der betriebsspezifischen Durchlaufzeiten vom frei definierbaren Lagerzugangstermin aus berechnet.

Es kann zwischen Musteraufträgen, NOS-Aufträgen, Kundenaufträgen, Lageraufträgen und Eilaufträgen unterschieden werden.

Selbstverständlich kann, falls Engpässe in einem Betrieb auftreten, eine andere Betriebsstätte gewählt werden. Die Kapazitätsauslastungen werden entsprechend angepasst.

Produktionsüberwachung

Produktionsstand

Mit Hilfe umfangreicher Filterfunktionen können Sie den Überblick über den exakten Stand Ihrer Produktion erhalten. Hierbei können sie bis auf Bündel/Einzelstückebene die Produktion, auch bis auf Maschinenebene, einsehen.

Betriebskalender

Fehlen vielleicht Zutaten bei einem Auftrag? Was wurde bereits zugeschnitten, was befindet sich auf der Rückverladung? Wie viel II.Wahl wurde produziert (Lieferantenbeurteilung)? Wie ist der Betrieb mit Ware bestückt? Was muss für die nächste Anlieferung eingeteilt werden? Kann der Betrieb den Liefertermin einhalten? Umfangreiche Auswertungen, wie **Betriebskalender** und **Terminberechnungen** stehen zur Beantwortung dieser Fragen zur Verfügung.

Anbindung Lohnbetriebe

Durch die Anbindung auch Ihrer Zulieferer und Lohnbetriebe via Internet können auch Sie hier den Überblick behalten und gegebenenfalls schnell reagieren.